



**KUNST
IM ÖFFENTLICHEN RAUM
STEIERMARK**

**Andrä-Park
MARKUS WILFLING
WELCOME**

„WELCOME“ ist das Siegerprojekt eines Wettbewerbs des Instituts für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark, in dem den eingeladenen Künstler/innen aufgefordert waren auf dem Platz zwischen der Kirche und dem Pfarrhof von St. Andrä die Idee eines Forums, einer Stätte der Begegnung, zu verwirklichen. Die Pfarre St. Andrä zeichnet sich seit vielen Jahren durch soziale und künstlerische „Integrationsarbeit“ aus – insbesondere dadurch, dass sie in diesem Stadtteil mit hohem Migranten- und Migrantinnen-Anteil immer wieder Aktivitäten zur Förderung des multikulturellen Zusammenlebens initiiert. Das impliziert, dass der barocke Kirchenraum wie auch die Außenwände der Kirche in regelmäßigen Abständen durch zeitgenössische Kunst-Zeichen markiert wurden und werden. Über diese Interventionen wird eine religiös-geistige Diskursebene geschaffen, die in der weit gefassten Vermittlungsarbeit des Pfarrers von St. Andrä, Hermann Glettler, einen zentralen Stellenwert einnimmt und auch für die Gestaltung des Platzes als öffentlicher Raum vor der Kirche von größter Relevanz ist. Die eingeladenen Künstler/innen sollten Vorschläge einbringen, in denen die Möglichkeiten zur flexiblen Nutzung im Sinne eines friedvollen Miteinanders in den Vordergrund gerückt werden.

Projektbeschreibung

Ausgangspunkt der künstlerischen Überlegungen des Siegerprojektes von Markus Wilfling ist das Zirkuszelt und seine spezifische architektonische Konzeption. Das Zirkuszelt beherbergt seit jeher Akteur/innen und Publikum unterschiedlichster Herkunft, in ihm manifestiert sich die Fähigkeit eines Ortes harmonisches Zusammenleben und Zusammenwirken zu ermöglichen. So kann es als Synonym für das Kollektive, für etwas, das differente Kulturen zusammenführt, gelten.

Markus Wilflings skulpturale Architektur-Intervention in Form eines stilisierten Zirkuszeltens wird den gegenwärtigen provisorischen Pavillon von Abl/Posarnig ersetzen. Ihr besonderes Merkmal ist die aufgebrochene Form, die allgemeinen Zugang von allen Seiten erlaubt. An das durch die Anordnung der Bäume bestimmte Bild des Parks eingepasst, wird die offene Struktur mit transparenten Abdeckungen versehen, die Schutz bei Schlechtwetter sowie Unterstand für das Mobiliar bieten.

Angelehnt an innenarchitektonische Paradigmen abendländischer Wohnkultur und als „WELCOME“-Geste stellt der Künstler eine großzügige Wohnlandschaft zur Verfügung als Einladung zu Gesprächen in kleineren Gruppen. Zusätzlich wird ein Esstisch für größere Gruppen bei Veranstaltungen mit geplant.

Um die Atmosphäre des gegenwärtig kühl wirkenden Platzes aufzuwerten, werden auf die fünf bestehenden Beleuchtungskörper Farbfilter aufgesetzt und darüber Glaskugeln montiert, die das Licht in das Farbspektrum aufsplitten. Die malerische Wirkung wird durch Lichtreflexionen auf den transparenten Planen verstärkt.

Projektablauf und Durchführungszeitraum

Jurysitzung: 16.12.2011

Eröffnung: Frühjahr 2013

Ansuchen um Aufstellung für den Zeitraum von zwei Jahren mit Option auf Verlängerung

Aufstellungsort

Andräplatz, KG Gries 63105, GNR 2153

Zeltkonstruktion aus Edelstahlrohren (Stahlstützen Durchmesser 10 cm bzw. 6 cm),
Stahlseilen verzinkt und Polyglasplanen/ Sattler Complaplan; Dachfläche 39,70 m²,
Dachunterkante 250 cm, Dachoberkante 400 cm, höchster Punkt inklusive der Weltkugeln
540 cm sowie 2 Betonsockeln Durchmesser 100 cm, Höhe 45 cm.

Mobiliar: Buche gebeizt, Unterkonstruktion Edelstahl

Beleuchtung: Farbfilter, Glaskugeln

